



## Dann eben nicht

War es nun eine Sternstunde der Demokratie oder ein schwarzer Tag des Parlaments? Unabhängig von Fraktionszugehörigkeiten durften die Abgeordneten aller Parteien ihre Ansicht zur Impfpflicht äußern und darüber abstimmen. Das war sehr lebhaft und emotional, hat aber nichts gebracht. Letztlich sind alle mit Blessuren aus dem Saal gegangen. Kein Antrag fand die erforderliche Mehrheit. Das zeichnete sich schon vorher ab, war also keine Überraschung.

Wie **Karl Lauterbach** bei **Markus Lanz** darauf kam, dass die Sache für sein Ziel gut ausgehen könnte, ist nicht zu verstehen. Pfeifen im Wald, nicht mehr. **Annalena Baerbocks** Anwesenheit wäre in Brüssel wichtiger gewesen als in Berlin. Dass sie Bundeskanzler **Olaf Scholz** zur Abstimmung nach Berlin zurückbeordnete, ist kaum zu fassen.

Übriggeblieben war ohnehin nur noch die Impfpflicht ab 60 Jahren und selbst die scheiterte deutlich mit nur 296 Ja- und 378-Nein-Stimmen. Da spielte Baerbocks Stimme keine Rolle. Lange Zeit hieß es, dass die Abstimmung ohne Fraktionszwang, den es rechtlich so und so nicht gibt, stattfinden könne. Dann wurden die Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion dazu verdonnert, auf keinen Fall für andere als den eigenen Antrag zu stimmen. Auch das ging schief, weil sich nicht alle daranhielten. Nicht nur **Olaf Scholz** geht beschädigt aus dem Drama, sondern auch **Friedrich Merz**.

Jeder Mensch macht Fehler. Und es spricht für seine Größe, diese zuzugeben. Aber kein „normaler“ Mensch hat so viele schlaue Berater um sich wie ein Politiker. Was sich **Karl Lauterbach** in Punkto Quarantänepflicht für Corona-Infizierte geleistet hat, spottet jeder Beschreibung. Erst abschaffen wollen und dann doch nicht. Die Begründung haut einem vom Hocker. Es könnte durch die Abschaffung in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, als sei Corona nicht mehr so gefährlich. Ach was! Bevor man etwas abschafft, spielt man doch mit seinen Beratern alle Szenarien durch. Bei aller Wertschätzung für Herrn Lauterbach, das ist einfach nur dumm.

Dass sich nun alle aufregen, weil Lauterbach seinen Rückzieher bei Lanz kurz vor Mitternacht verkündete, ist scheinheilig. Die Talk-Shows sind seit langem die Ersatzbühne für den Bundestag. Dort wird Position gegen Position diskutiert und werden die entscheidenden Sätze gesagt, die im dicken Zitatenbuch der Republik landen.

Lauterbach hat sich für seinen vermeidbaren Fehler entschuldigt. Schön. Ein Politiker sollte sorgsam mit seinem Fehlerkonto umgehen, weil er sonst Gefahr läuft, nicht mehr ernstgenommen zu werden. Lauterbachs Hin und Her bei der Quarantänepflicht ist ein genauso dummer Fehler wie der von **Angela Merkel** vor einem Jahr, als sie einen Osterlockdown verhängen wollte. Immerhin war es in diesem Falle so, dass sich alle Ministerpräsidenten dem angeschlossen hatten, Merkel aber die alleinige Verantwortung übernahm. Was wir wirklich nicht brauchen, sind überforderte Politiker, schon gar nicht in dieser Zeit.

Ob eine Impfpflicht tatsächlich etwas gebracht hätte, ist ungewiss, ausgenommen zahllose Verfahren gegen die Verweigerer. 76 Prozent der Bevölkerung in Deutschland ist vollständig geimpft. Die Zahl bewegt sich kaum. Im März sind 3.661 Menschen an oder mit Corona gestorben. Die meisten davon sind ältere Menschen über 60, für die jetzt die Impfpflicht gescheitert ist.

Sollte es wirklich so sein, dass wir im Herbst eine neue Welle erleben, die uns wieder Einschränkungen auferlegt, wissen wir schon mal, bei dem wir uns bedanken können, nämlich bei den Abgeordneten des Deutschen Bundestages und bei denen, die sich immer noch nicht haben impfen lassen.

In einer Infratest dimap Umfrage von gestern liegt die Union jetzt mit einem Punkt vor der SPD, 25 zu 24. Grüne 19, FDP 9, Linke 4, AfD 11.

Im Ranking der wichtigsten Politiker des Landes haben nur zwei ein Plus hinter ihrem Namen, **Robert Habeck** (Platz 1) und **Annalena Baerbock** (Platz 3). Allen anderen hat die Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF-Politbarometer ein Minus, gemessen am Vormonatswert, aufs Auge gedrückt. **Olaf Scholz** belegt aber noch Platz 2, gefolgt von 4 **Winfried Kretschmann** (was hat der in der Liste zu suchen?), Platz 5 **Cem Özdemir** (von dem hat man überhaupt noch nichts gehört), Platz 6 **Karl Lauterbach**, Platz 7 **Christian Lindner**, Platz 8 **Markus Söder**, Platz 9 **Friedrich Merz** und Platz 10 **Sahra Wagenknecht**.

Dafür, dass Merz auf Platz 9 liegt, ist der Umfragewert für die Union sehr hoch, und für die Grünen Spitzenreiter sehr niedrig. Personen und Parteien passen nicht immer zusammen.

77 Prozent der Befragten sind übrigens für schärfere Sanktionen gegen Russland. Zieht Euch warm an.

**Ed Koch**